

DJK Marktsteinach

Vereinsausflug in den Harz

Im Jubiläumsjahr führte die Vereinsfahrt nach Braunlage im Harz. Reiseservice Bittner aus Haßfurt erarbeitete in enger Zusammenarbeit mit Sigrid Herder das dreitägige Programm. Am Anreisetag ging es zunächst in die tausendjährige Kaiserstadt Goslar, die am Rande des Harzes liegt. Bei einer Stadtführung konnten zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie der historische Stadtkern mit den mittelalterlichen Wohnhäusern und historischen Fachwerkbauten und der „Dukaten-scheißer“ an der Fassade des Hotels Kaiserworth bestaunt werden. Auch das Siemenshaus ist eines der am besten erhaltenen Bürgerhäuser Goslars, ein hübsches Fachwerkhaus mitten in der Stadt, das Mutterhaus der Siemensfamilie. Die Fahrt führte weiter auf der Harzhöhenstraße mit wunderschönem Blick auf den Brocken. In Braunlage angekommen, wurde im Ahorn-Hotel eingechekkt.

Bei einem abwechslungsreichen Abendbuffet und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus. Der zweite Tag führte mit einer ganztägigen aufschlussreichen Reisebegleitung in den Ostharz. Mit der historischen Harzer Schmalspurbahn ging es von Drei Annen Hohe nach Wernigerode. Ein Spaziergang durch die „bunte Stadt am Harz“ mit dem mittelalterlichen Rathaus und wunderschönen Fachwerkhäusern war sehr beeindruckend. Mit der Gondel fuhren die Teilnehmer nach Thale und dem sagenumwobenen Hexentanzplatz. Hier konnte der herrliche Ausblick in das oft mystisch wirkende Bodetal genossen werden. Weiter ging der Ausflug nach Quedlinburg, mit seiner charmanten Atmosphäre, eine im Mittelalter bedeutende Handels- und Hansestadt, die auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Zurück im Hotel sprangen einige sportliche Mitreisende ins hoteleigene Pool, bevor es zum Abendessen ging.

Viele gute Gespräche in entspannter Atmosphäre rundeten den Tag ab. Am Heimreisetag fuhren einige Interessierte mit der „Brocken-Schmalspurbahn“ zum Hauptberg des Harzes, zum Brocken. Standfestigkeit war gefragt, denn der Wind wehte heftig und so mancher drohte abzuheben. Der Rest der Reisegruppe blieb in Wernigerode und manche benutzten die Bimmelbahn zum Schloss mit seinen prächtigen Anlagen, das „Schloss Neuschwanstein des Nordens“, wie es heutzutage bezeichnet wird. Gemütlich und sicher ging es dann wieder zurück in die Heimat. Bei einem kurzen Schlusshock im DJK Sportheim klang die Reise aus.

